Quelle: onis Pan – Fotolia.com, privat

Die Welt aus unterschiedlichen Blickwinkeln betrachten. *Kaum ein Berufsfeld bietet solch ein breites Spektrum und so vielfältige Möglichkeiten wie das der Geobranche. GIS-Kenntnisse schärfen das Profil geowissenschaftlicher Studienabschlüsse.*

NEUE GIS.BUSINESS-SERIE GEO-JOBS. TEIL 4: PROJEKTMANAGERIN GIS

Von Monika Rech

DIE GENERALISTIN

Johanna Pfeifer ist Teamleiterin im Bereich Netzwerkplanung bei dem Unternehmen Geo Data in Westhausen. Die Diplom-Geographin absolvierte nach ihrem Studium eine Weiterbildung im Bereich GIS und Projektmanagement, was ihr den Eintritt in ihren Job gewährte. Immer neue Aufgaben sind für die Generalistin eine Herausforderung. Ihre Fähigkeit ist es, den Überblick zu bewahren. Ein Bericht.

Ihre Zukunft beginnen junge Leute nicht nur in Berlin, Hamburg oder München. Zukunft, die findet auch in Burscheid, Castrop Rauxel oder eben in Westhausen statt. Johanna Pfeifer hat ihre Zukunft in der 6.000-Einwohner-Gemeinde Westhausen in die Hand genommen. Dort, auf der schwäbischen Ostalb, hat die Geographin ihren Ausgangspunkt für ihre berufliche Zukunft gelegt. Geo Data passt da gut ins Bild. Das mittelständische Planungs- und Ingenieurbüro setzt schon seit Jahren voll auf Zukunftstechnologie. Die Planung von Glasfasernetzen für Städte und Gemeinden ist eine boomende Sparte in der GIS-Wirtschaft. Und da kommt Johanna Pfeifer ins Spiel.

Johanna Pfeifer bezeichnet sich als Generalistin. Sie mag es, wenn sie den Überblick hat, sagt sie. Darauf hat sie hingearbeitet. In Marburg studierte sie Geographie, die

Johanna Pfeifer setzt voll auf GIS – und gewinnt. Mittlerweile ist sie zur Teamleiterin aufgestiegen.

Königsdisziplin der Generalisten, und verschreibt sich der physischen Geographie – auch hier ohne eine tiefere Spezialisierung, wie die heute 31-Jährige betont. Ein Jahr verbringt sie in der schwedischen Hauptstadt Stockholm, wo sie innerhalb ihres Studiums das erste Mal mit Geographischen Informationssystemen und Fernerkundung in Berührung kommt. Die IT soll sie so schnell nicht mehr loslassen. Ihre Diplomarbeit bearbeitet sie zu dem Thema „Monitoring moderner Landnutzungsformen in Großschutzgebieten“, was im konkreten Fall bedeutete, dass sie im Nationalpark Berchtesgarden über sogenannte Besucherknotenpunkte – wie Ausflugsziele, Raststätten, Hütten, Parkplätze

– eine Bestandsaufnahme sowie Aktivitätsmuster innerhalb des Nationalparks Berchtesgarden ermittelte. Die Ergebnisse stellte sie selbstverständlich mit GIS dar, der Rest war Statistik.

JOBSUCHE

Die junge Frau ist zielstrebig und gönnt sich nach ihrem Diplom in Geographie gerade mal sechs Wochen Auszeit für eine Reise nach Thailand. Danach geht die Jobsuche los. Rasch hat sie einen ersten Arbeitsplatz gefunden, als Honorarkraft in einem Ingenieurbüro. Hier digitalisiert sie analoge Bodenkarten, was ihr auf Dauer wenig Befriedigung zu versprechen scheint. Sie lässt sich bei der Bundesagentur für Arbeit beraten, wo man ihr ohne Zögern eine Weiterbildung zur Projektmanagerin GIS in Hamburg anbietet. Sechs Monate lang besteht ihr Leben aus Datenbanken, Arcgis, Mapbender, MS Project und Kommunikationstechnik. Danach wird es in ihrer dreimonatigen Praxisorientierung erstmals angewandter. Bei der Intend Geoinformatik in Kassel testet sie vorwiegend Schulungsmaterial für eine Forstfachschale.

NETZPLANUNG

Ab August 2009 ist wieder die Generalistin gefragt, die bereit ist, sich in Spezialisierungen einzuarbeiten. Nach einer gegenseitigen Kennenlernphase steigt sie bei der Geo Data im Bereich Netzplanung ein. Der Netzausbau von Glasfaserkabeln ist seither ihr Metier. Erst plant sie innerhalb eines Teams mithilfe der von Geo Data eigens zu diesem Zwecke entwickelten Software Geo Data Fibre Suite verschiedene Ausbaustufen der Glasfasernetze. FTTx steht dabei als Kürzel für die Ausbaustufen von Glasfasernetzen – von Fibre to the neigbourhood bis Fibre to the home. Im Detail heißt das, das Glasfasernetze bis zum nächsten Verteilerpunkt des Endkunden gelegt werden oder – bei Fibre to the home – bis in die Wohnung hinein. Gemeinden, Stadtwerke oder Telekommunikationsunternehmen lassen ihre FTTx-Netze von Unternehmen wie Geo Data planen. Johanna Pfeifer hat in einigen der mittlerweile über 30 FTTx-Projekte des Unternehmens mitgearbeitet, einige sogar verantwortlich betreut.

Schnell ist sie in die Teamleitung aufgestiegen und betreut nun gemeinsam mit einem Kollegen rund zehn Mitarbeiter. Ihre Aufgabengebiete haben sich gewandelt. Neben der Planung von Glasfasernetzen ist sie für die Personalplanung und -steuerung zuständig; sie schreibt Angebote für Kunden und überwacht die Budgets, plant und steuert Projekte. Da ist die junge Frau ganz in ihrem Element. Zukunft heißt für Johanna Pfeifer heute Lausanne, Wien oder Luxemburg – Westhausen ist für sie die Startrampe. ◀

INHALTE DER WEBGIS-WEITERBILDUNG PROJEKTMANAGEMENT GIS BEI DER GIS AKADEMIE IN HAMBURG:

- Geodaten – vom Import bis zum Qualitätsmanagement
- Webgis
- Desktop-GIS
- Geomarketing
- Applikationsentwicklung
- Datenbanken
- Projektmanagement
- Soziale und kommunikative Kompetenzen